

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1844**

86 (26.10.1844)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 86.

Samstag den 26. October

1844.

Bekanntmachungen.

Die durch Beförderung erledigte Stelle eines Verwalters beim adelichen Damenstift zu Pforzheim sammt der Verrechnung der Waisenparticularkasse und des Lamprecht'schen Stipendienfonds wurde provisorisch dem Steuerperäquator Kaltenbach daselbst übertragen.

Karlsruhe, den 11. October 1844.

Evangelischer Oberkirchenrath.
Baumüller.

vdt. Holz.

Nro. 32002. Johann Eder von Rohrburg, dermalen zu Altenheim wohnhaft, ist nach ordnungsmäßiger Prüfung als Wundarzneidiener aufgenommen und ihm der gewöhnliche Licenzschein ausgefertigt worden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Kastatt, den 11. October 1844.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Baumgartner.

vdt. Müller.

Schuldienstnachrichten.

Der erledigte katholische Filialschuldienst zu Strittberg, Amts St. Blasien, ist dem Schulkandidaten Joseph Unmüßig von Gengenbach, gegenwärtigem Schulverwalter zu Strittberg, übertragen worden.

Der erledigte katholische Filialschuldienst zu Immeneich, Amts St. Blasien, ist dem Schulkandidaten Konrad Gaugel von Göttingen, Bezirksamts Konstanz, gegenwärtigen Unterlehrer zu Gütenbach, Amts Triberg, übertragen worden.

Da nunmehr die Trennung der ev. Schule für Badenweiler und Oberweiler erfolgt ist, so wird die in die erste Klasse gehörige ev. Schulstelle zu Badenweiler, Schulbezirks Müllheim, mit dem auf 289 fl. 58 kr. berechneten Gehalt, nebst freier Wohnung und einem Gulden Schulgeld von jedem Schulkind, ausgeschrieben.

Da nunmehr die Trennung der ev. Schule für Badenweiler und Oberweiler erfolgt ist, so wird die in die erste Klasse gehörige ev. Schul-

stelle zu Oberweiler, Schulbezirks Müllheim, mit dem Normalgehalt von 140 fl., nebst freier Wohnung und einem Gulden Schulgeld von jedem Schulkind, ausgeschrieben.

Durch die Versetzung des Schullehrers Gresslin ist die evang. Schulstelle zu Weiler, Bezirks-schulvisitatur Hornberg, mit dem Normalgehalt von 140 fl., nebst freier Wohnung und dem auf einen Gulden bestimmten Schulgelde von jedem Schulkind, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maassgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nro. 38) durch ihre Bezirks-schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Lörrach. [Aufforderung und Ansuchen.]
Nro. 24475. In einer dahier anhängigen Untersuchungssache wegen eines an der Ehefrau des Kaver Böller zu Degerfelden verübten Dieb-

stahls fällt die Einvernahme der 19 Jahre alten Magdalena Zehle von Ezwühl, Großh. Bezirksamts Waldshut, nöthig. Der Aufenthalt dieser Person ist sowohl hier wie in deren Heimath unbekannt.

Wir fordern sie daher auf diesem Wege auf, binnen 14 Tagen zur Einvernahme sich bei dießseitiger Stelle zu melden.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Behörden um Mittheilung, wenn denselben der Aufenthalt der Magdalena Zehle bekannt sein sollte.

Lörrach, den 11. October 1844.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfinger.

Bühl. [Fahndung.] Nro. 25021. Der unten signalisirte, unterm 9. October aus dem Strafverhaft dahier entlassene Schmiedegeselle Stephan Heller von Odenheim, Oberamts Bruchsal, hat sich eines inzwischen verübten dritten Diebstahls sehr verdächtig gemacht. Da dessen Person zur Zeit nicht beigebracht werden konnte, bitten wir, auf denselben zu fahnden und ihn im Fall des Betretens uns gefänglich zuführen zu lassen.

Signalement des Stephan Heller.

Alter: 29 Jahre; Größe: 5' 4"; Statur: besetzt; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Stirne: bedeckt; Augenbraunen: braun; Augen: schwarz; Nase: regelmäßig; Mund: desgleichen; Bart: stark; trägt einen schwarzen Schnurrbart. Kinn: rund; Zähne: gut.

Bühl, den 19. October 1844.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wallebrein.

Offenburg. [Fahndung.] Nro. 30440. Unter Bezug auf unser öffentliches Ausschreiben vom 16. d. M. Nro. 29813 müssen wir hiermit öffentlich bekannt machen, das es sich durch die seitherige Untersuchung herausgestellt hat, daß der dort signalisirte junge Mensch sich fälschlich für den Bierbrauer Kaufmann von Karlsruhe, mit welchem er die auffallendste Aehnlichkeit besitzt, ausgegeben und drei Tage unter diesem angenommenen Namen dahier zugebracht, auch sich als Bierbrauer Kaufmann von Karlsruhe in das Fremdenbuch des Adlerwirths Seeger, bei welchem er logirte, eingeschrieben hat.

Dieser Mensch soll sich auch früher schon für einen Verwandten des Bierbrauers Kaufmann von Karlsruhe ausgegeben und als solcher Geldanleihen contrahirt haben. Derselbe gibt sich auch bald für einen Kellner, gebürtig aus Jettingen, Bezirksamts Eppingen, bald für den

Bierbrauer Fassert von Bretten aus, und weiß auf diese Art die Leute zu prellen; daher wir die verehrlichen Polizeibehörden wiederholte ersuchen, auf dieses gefährliche Subject strengstens zu fahnden und ihn auf Betreten anher einzuliefern.

Offenburg, den 22. Oct. 1844.

Großherzogliches Oberamt.

Salura.

Offenburg. [Fahndungs-Zurücknahme.] Nro. 30399. Nachdem Johann Keller von Diersburg dahier eingeliefert worden ist, wird die unterm 15. d. M. gegen denselben erlassene Fahndung hiermit zurückgenommen.

Offenburg, den 21. Oct. 1844.

Großherzogliches Oberamt.

Lichtenauer.

(2) Gengenbach. [Straferkenntniß u. Fahndung.] Nro. 10161. Da Franz Kaver Fehnenberger von Gengenbach, Soldat beim Großh. Infanterieregiment Nro. 4, in Folge der dießseitigen Aufforderung vom 2. August dieses Jahrs Nro. 8624 sich nicht gestellt und ebensowenig über seine unerlaubte Entfernung gerechtfertigt hat, so wird er der Desertion hiermit für schuldig und unter Vorbehalt seiner persönlichen Bestrafung von seiner vorgelegten Militärbehörde seines Gemeindegerechts für verlustig erklärt und nebstdem in eine Geldstrafe von 1200 fl. sowie in die erwachsenen Kosten verfällt.

Zugleich werden die geehrten Polizeibehörden bezüglich auf Nro. 172 des Fahndungsblattes ersucht, auf diesen Burschen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Gengenbach, den 18. October 1844.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schaible.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Bezirksamt Kork.

Nro. 10582. In der Nacht vom 3. auf den 4. October wurden dem Michael Steinert aus seiner unverschlossenen Kammer in der Behausung des Kronenwirths Ehrhard in Regelschurst drei mittelsteine leinene Hemden, die noch ziemlich neu sind, und unten am Brustschlitz mit rothem Faden die Buchstaben M. S. T. eingezeichnet hatten, entwendet.

Im Oberamt Rastatt.

Nro. 33344. Am Montag den 13. October wurden dem bei dem hiesigen Festungsbau beschäftigten Maurermeister Giusto Bianchi von Cibiana bei Bellano aus dem verschlossenen Kasten seiner Kammer 18 fl. 6 fr., sowie eine neue schwarz seidene Halsbinde mit rothen Streifen im Werthe von 2 fl. 42 fr. entwendet. Das Geld bestand aus 4 Kronenthalern, 2 Guldenstücken, 2 Halbguldenstücken und 18 fr. in Münze.

Aus dem nämlichen Kasten wurden zur selben Zeit dem Maurer Elemente Massarie aus Cibiana 7 Stück Kronenthaler gestohlen.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Lörrach:

(2) des der Schule zu Kleinkems auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Pfullendorf:

(1) zwischen der Grosh. Domainenverwaltung Pfullendorf und Martin Reichle und Mathä Resensohn von Mühlhausen, wegen des der Erstern auf den Hofgütern der Letztern zustehenden Großzehntens;

im Bezirksamt Stockach:

(1) zwischen dem Kloster Münsterlingen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Steißlingen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahrer, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

(2) Karlsruhe. [Verlorener Niederlagschein.] Nro. 17384. Der Niederlagschein des Grosh. Hauptsteueramts dahier, d. d. Karlsruhe den 13. October 1843, unterzeichnet „J. Fuchs“ und „L. Steiner“, über 1 Ballen Wollenwaaren — F. Nro. 348 — im Gewicht von 74 Pfund, ist verloren gegangen und soll amortisirt werden.

Der Besitzer dieser Urkunde wird daher aufgefordert, seine Einsprache bei Vermeidung des

Ausschlusses binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 19. October 1844.

Großherzogl. Stadtm.
Ruch.

Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindeglieder als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

Im Bezirksamt Bühl:

Zu Leiberstung: der Bürger Joseph Tschach.

Zu Weitenung: der seitherige Bürgermeister Felix Droll.

Zu Oberbruch: der seitherige Bürgermeister Xaver Wiemer.

Zu Bühlerthal: der seitherige Bürgermeister Georg Ziegler.

Im Bezirksamt Kenzingen:

Zu Broggingen: der bisherige Bürgermeister Süß.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. — Aus dem

Oberamt Durlach:

(3) von Wolfartsweier, an den in Sant erkannten Friedrich Schäfer, auf Mittwoch den 27. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Baden:

(2) von Baden, an den in Sant erkannten Kaufmann Franz Hagenmeister, auf Freitag

den 22. November d. J., Vormittags 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei. — Aus dem
Oberamt Offenburg:

(1) von Offenburg, an den in Gant erkannten
Handelsmann Franz Christian Dreher, auf
Montag den 25. November d. J., Vormittags
8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem
Oberamt Bruchsal:

(1) von Bruchsal, an das in Gant erkannte
Vermögen des Bürgers und Tagelöhners Christian
Lang, auf Montag den 18. November d. J.,
Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) Karlsruhe. [Gläubiger-Vorladung.]
Nro. 17382. Auf den Antrag des Gastwirths
Heinrich Windholz dahier wird zum Versuch
eines Borgvergleichs mit seinen Gläubigern Tag-
fahrt auf Dienstag den 12. November l. J.,
Vormittags 9 Uhr, anberaumt und hievon sämt-
lichen Gläubigern desselben zur Geltendmachung
ihrer Ansprüche und zur Erklärung auf die Ver-
gleichsvorschläge des Schuldners mit dem Be-
merken Nachricht gegeben, daß in Beziehung auf
einen etwa zu Stande kommenden Borgvergleich
die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrzahl
der erschienenen beitreten angesehen werden sollen.

Karlsruhe, den 19. October 1844.

Großherzogliches Stadtamt.

Ruth.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur
Schuldenliquidation des nach Amerika auswan-
dernden Franz Anton Braun von Beiertheim
haben wir Tagfahrt auf

Montag den 4. November d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, und laden
hiez zu sämtliche Gläubiger Braun's unter dem
Anfügen vor, daß der Ausbleibende den Bezug
des Auswanderers ohne Erfüllung seiner etwaigen
Verbindlichkeit zu gewärtigen habe.

Karlsruhe, den 27. September 1844.

Großherzogl. Landamt.

Nebenius.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistes-
schwäche für entmündigt erklärt, und für die-
selben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung
und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte
gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(3) Johann Baptist Rühle von Bechtersbohl;
unterm 12. October 1844 — Pfleger: Laver
Rühle von da.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

(2) Katharina Schöner von Schnelllingen —
unterm 15. October 1844 Nro. 10669 — Bei-
stand: Johann Roser, Bürger und Landwirth
von da.

Mundtods-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden
wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten
Grade für mundtods erklärt, und es können die-
selben ohne Zustimmung der für sie bestellten
Aufsichtspfleger keines der im L. R. G. 513
genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Stadtamt Freiburg.

(3) Schmiedmeister Ignaz Bögele von
St. Georgen — unterm 16. September 1844,
Nro. 22388, — Aufsichtspfleger: Daniel Bögele,
Bürger von Wendlingen.

Erbyorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt
unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich
zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Ver-
mögens innerhalb der unten benannten Fristen
bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden,
widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten ge-
seßlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in für-
sorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

(2) Der ledige Goldarbeiter Heinrich Knab
von Karlsruhe, welcher sich im Jahre 1814 aus
seiner Heimath entfernte und dessen Vermögen
524 fl. 18 kr. beträgt — unterm 3. October
1844 Nro. 16687 — binnen Jahresfrist.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die er-
gangenen öffentlichen Vorladungen keine Nach-
richt von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte ge-
geben haben, sind von den betreffenden Aemtern
für verschollen erklärt und deren Vermögen den
nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung
in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Salem.

(3) Anton Löhle von Salem — unterm
1. October 1844 Nro. 8425 — in Bezug auf
die öffentliche Vorladung vom 29. März 1843.

Aus dem Bezirksamt Engen.

(1) Leopold Grumann, Sohn des längst ver-
storbenen Johann Grumann und der Maria
Schilling von Ehingen — unterm 12. October
1844 Nro. 12047 — in Bezug auf die Auf-
forderung vom 27. September 1843 Nr. 10150.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

(2) Heinrich Wöhrer von Stein — unterm 13. October 1844 Nro. 24439 — in Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 24. September 1843 Nro. 22360.

Aus dem Bezirksamt Bonndorf.

(3) Joseph und Lorenz Senn von Bonndorf — unterm 20. September 1844 Nro. 13929; in Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 19. Juli 1843 Nro. 10397.

Wolfach. [Erbvorladung.] Nro. 2099. Der am 16. September 1798 geborene Mathäus Bächle von Oberwolfach, welcher sich im Jahre 1836 nach Corsica begeben hat und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiermit aufgefodert, sich binnen 3 Monaten zur Empfangnahme seines Erbtheils aus der Verlassenschaftsmasse seiner verstorbenen Eltern Nikolaus Bächle und Anna Maria Herrmann dahier zu melden, widrigenfalls die elterliche Erbschaft Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wolfach, den 14. October 1844.

Großh. Bad. F. F. Amtsrevisorat.
Müller.

(2) Achern. [Erbvorladung.] Ignaz Blust von Furschenbach, dessen Aufenthalt unbekannt ist, ist zum Nachlasse seiner am 19. August 1844 verstorbenen Mutter Franziska Blust als Erbe berufen.

Derselbe hat sich binnen drei Monaten dahier zu melden, ansonst der Nachlaß Jenen zugetheilt würde, welchen solcher zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.

Achern, am 14. October 1844.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Lang.

Kauf-Anträge.

(1) Bahnbrücken, Amts Bretten. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Schmiedmeister Ehr. Böbel von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. Sept. d. J., Nro 22132, die unten benannten Liegenschaften

Mittwochs den 6. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

1.

Ein einstöckiges Haus mit Scheuer unter einem Dach, nebst besonderer Werkstätte, außen im Dorf, neben Jakob Schmid und Johann Jak. Meerwarth.

2.

Ein Hausplatz, Hofraithe und Garten allda, zwischen gedachten Nebenliegern.

Acker.

Felg Speisacker.

3.

3 Brel. im Hohenberg, zwischen zwei Rainen.

4.

1 Viertel im Schollen, neben Georg Kolb und Elisabetha Schmid.

5.

32 $\frac{1}{8}$ Ruthen im Hirschel, neben Eva Meerwarth und Ludwig Richter.

6.

$\frac{1}{2}$ Viertel im Ries, neben Friedrich Brüstle und Leonhard Reinbold.

7.

1 Viertel 9 $\frac{3}{8}$ Rth. im Kanntengießler, neben Michael Banner und Friedrich Engert's Wittib.

8.

1 Viertel unter der Lief, neben dem Rain und Adlerwirth Meerwarth's Erben.

9.

2 Viertel 8 Ruthen auf den Hofäckern oder Heilmannsgrund, neben Johann Hartmann und Kaspar Meerwarth.

10.

3 $\frac{1}{2}$ Viertel im Kachler, neben Jakob Winter und der Gewann.

11.

30 $\frac{1}{8}$ Ruthen allda, neben Andreas Kolb und Sophie Schmid.

Felg Hirschenthal.

12.

1 Viertel 9 Ruthen in der Galle oder Teufelsgrund, neben Friedrich Meerwarth und G. Kolb.

13.

1 Viertel 28 $\frac{1}{3}$ Ruthen hinten an der Staig, oder in der untern Galle, neben Christoph Eisenhard und Leonhard Schmid.

14.

1 $\frac{1}{2}$ Viertel 15 $\frac{7}{8}$ Ruthen im vordern Loch, neben Jakob Meerwarth und Joh. Schmid.

15.

1 $\frac{1}{2}$ Viertel 1 $\frac{1}{2}$ Ruthe im hintern Loch, neben dem Graben und Georg Dauth's Wittib.

Zelg Hamberg.

16.
2 ¼ Brtl. in den langen Heckern, neben Lorenz Kolb und Peter Käser.

17.
1 Viertel 9 ¾ Ruthen auf dem Brenner, neben Georg Meerwarth u. Georg Ad. Schneider's Wittwe.

18.
1 ½ Viertel auf der Staig an der Eppinger Strafe, neben Georg Adam Schneiders Wittwe und Ludwig Richter.

19.
2 Viertel ob dem Teufelsgrund, neben Georg Kolb und dem Wenzinger Hof.

20.
2 ½ Viertel in der Staig, neben der Ailmend und Wilhelm Hecker von Zaisenhausen.

21.
1 ½ Viertel im Scheerer, neben Mich. Schmid und der Gewann.

Weinberg.

22.
½ Viertel im Hirschel, neben Georg Schmid's und Leonhard Schmid's Erben.

Krautgarten.
23.
6 Ruthen auf dem Bild, neben Christian Schmid und Friederike Reinbold.

Wenzinger Gemarkung.
24.
1 Morgen ober dem Hamberg, neben Rain und Christoph Friedr. Koch.

25.
2 Viertel allda zwischen zwei Rainen.

26.
1 Viertel ober dem Obenhinaus, neben der Gewann und Michael Schmid.

27.
3 Viertel ober den Blassenäckern, neben Gg. Adam Schneider's Wittib und Joh. Schrotz.

28.
2 ½ Viertel im Hamberg, neben Friedrich Richter und Peter Käser.

29.
1 Viertel im Hamberg, neben Peter Reinbold und Th. Kaltenmaier.

Bahnbrücken, den 2. October 1844.
Bürgermeisteramt.

Kolb. vdt. Luß.
(3) Rastatt. [Hausversteigerung.] Nachdem bei der — in Sachen des Handelsmanns E. L. Willstetter in Karlsruhe, Kläger, gegen

den hiesigen Bürger und Schreinermeister Franz Becker, Beklagten, Forderung betreffend, — zufolge Erlasses Großherzoglich Wohlthätlichen Oberamtes vom 8. October 1843 Nro. 25906 verfügten Liegenschafts-Versteigerung auf den 14. December 1843, Nachmittags 3 Uhr, anberaumten Tagfahrt zur Versteigerung der dem Schuldner zugehörigen,

theils zwei-, theils dreistöckigen, steinernen Behausung in der Stadt (der Lyceumsstraße) mit flachem Dach, und darauf befindlichem Geländer nebst Höfen, einerf. und hinten Lammwirth Alexander Zwiebelhofer, anderf. Kaufmann Jakob Birnstill und vornen die Lyceumsstraße, Haus-Nro. 89, —

der Schätzungspreis nicht erzielt und inzwischen durch das Großh. Wohlthätliche Oberamt mittelst Erlasses vom 18. Juli 1844 Nro. 21593 der Termin zur Abhaltung der zweiten Steigerung auf drei Monate verlegt wurde; so wird Tagfahrt zur anderweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 31. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Gasthause zum Drachen dahier anberaumt, wovon man die Steigerungsliebhaber mit dem Anfügen in Kenntniß setzt, daß bei dieser Steigerung der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Rastatt, den 27. Sept. 1844.
Das Bürgermeisteramt.
Müller. vdt. Burgart,
Rathshfr.

(1) Oberharmerbach, Amts Gengenbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der unterm Heutigen abgehaltenen Zwangsversteigerung gegen Georg Bruder jung dahier der Schätzungspreis nicht erlöst wurde, so wird nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung der nachstehenden Liegenschaften auf

Dienstag den 19. November d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, im Sonnenwirthshause dahier angeordnet, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

1) Ein anderthalbstöckiges, von Riegeln erbautes und mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus sammt Keller und Stallung unter einem Dach, dahier vor Rierbach, nebst ungefähr 2 Messle Gemüsegarten und Hofraithe, einer- und anderseits an dem Haus gelegen, stößt vornen an die

Thalstraße, hinten an den Thalbach, einerseits an Bernhard Isenmann und anderseits an den Weg.

2) Ungefähr 2 Mefle Gemüsegarten allda, stößt einerf. an die Thalstraße, anders. an den Thalbach, hinten an Ambros Schwarz und vornen zwischen der Thalstraße und dem Thalbach sich ausspizend.

Oberharneröbach, den 15. October 1844.

Bürgermeisteramts-Verweser

Schwarz. vdt. Hils.

Gengenbach. [Bierbrauerei-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 24. August v. J. Nro. 8632 wird dem Bierwirth Wilhelm Schaaf von hier

Dienstrags den 19. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Vollstreckungswege versteigert:

Ein 13 $\frac{3}{4}$ Ruthen großes, zur Bierbrauerei eingerichtetes, einstöckiges Wohnhaus, von Riegeln gebaut, nebst Stallung, Nro. 12 an der Landstraße vor dem Kinzigthor liegend, einerf. und vornen die Landstraße, anderseits Thaddä Weissenrieder, hinten die Stadtmauer. Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gengenbach, den 16. October 1844.

Bürgermeisteramt.

Wolf. vdt. Stölker.

Beuern, Amts Baden. [Zwangsversteigerung.] Bei der heutigen, in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 12. Juni d. J. Nro. 9190 u. 9191 und vom 14. September d. J. Nro. 15095 vorgenommenen Liegenschaftsversteigerung im Wege der Vollstreckung des Joseph Falk alt, Joh. S., in Oberbeuern, wurde der Schätzungspreis nicht geboten; es wird daher Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf Dienstag den 19. November d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Waldhornwirthshause in Oberbeuern anberaumt, bei welcher der endgültige Zuschlag um das sich ergebende letzte und höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

Der Versteigerung wird ausgesetzt:

1) Eine anderthalbstöckige Behausung in Oberbeuern mit 15 Ruthen Haus- und Hofraithenplatz, neben dem Weg und sich selbst.

2) 1 Viertel Hofraithenplatz neben dem Weg.

3) Die Hälfte eines Kellers im Hause des Karl Herr (das Theil rechts).

4) 1 Viertel Acker (der Hofacker), neben Bernhard Ihle und Franz Falk.

5) 1 Viertel Acker (der Langacker), neben Bernhard Falk jung und Mathias Schindler's Wittwe.

6) 2 Viertel Acker im mittlern Sperfig, neben Bernhard Ihle und Mathias Schweigert.

7) 30 Ruthen Acker im obern Sperfig, neben Georg Jörger und Franz Falk.

8) 1 Viertel 9 Ruthen Matten in der Herzbach, neben dem Stadtwald und Joseph Weber.

9) 18 Ruthen Matten allda, neben Franz Falk und Mathias Maier.

Hiezu lader man die Liebhaber ein.

Beuern, den 10. October 1844.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm.

(1) Karlsruhe. [Gasthofversteigerung.] Aus der Santmasse des verstorbenen Adolph Braunwarth dahier wird der Gasthof zur Eisenbahn (früher König von Preußen genannt), am Montag den 11. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst, öffentlich verkauft, und wenn 34,000 fl. oder mehr geboten werden, sogleich zugeschlagen.

Dieser Gasthof bildet das Eck der Adler- und Spitalstraße Nro. 36 dahier, in einer frequenten Lage, gegenüber dem Großh. Landamte, unweit des Bahnhof's, und besteht aus dem dreistöckigen steinernen Hause, Hintergebäude mit Hof, und enthält: 1 großes Wirthszimmer, 1 Speisesaal, 1 Salon, 30 Zimmer, 1 große Küche, 2 Speicher, 4 Kammern, gewölbten Keller zu ca. 30 Fuder, Stallung für 70 Pferde, Remise, Futter- und Holzplätze, Alles im guten Zustande.

Karlsruhe, den 21. October 1844.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhard.

Mühlenbach, Amts Haslach. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der am 21. October d. J. abgehaltenen Zwangsversteigerung auf das im Anzeigblatt vom 20. September d. J. beschriebene Tagelöhner-Wohnhaus des Johann Georg Klausmann dahier nebst circa 1 Mefle Gemüsegarten, circa 6 Sester Ackerfeld, circa 3 Sester Wiesen und circa 8 Sester Reutfeld beim Hause, der Schätzungspreis nicht geboten wurde; so wird Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung desselben auf Montag den 4. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, in

dem Löwenwirthshause dahier mit dem Bemerken anberaunt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Mühlenbach, den 21. October 1844.

Bürgermeisteramt.

Kern.

(1) Oberachern. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern vom 9. d. M. Nro. 17561 werden der Wittwe des verstorbenen hiesigen Bürgers und Bäckers Jakob Genter, Elisabetha König, folgende Liegenschaften

Dienstags den 19. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Köffelwirthshause hier im Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert; als:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallungen und Holzschopf auf der Rds hier, mit 6 Ruthen Gemüsgarten beim Haus, neben Kaspar Huber und dem Weg. Anschlag 300 fl.

2) Aderthalb Viertel Acker im Efelbusch, neben Joseph Baumann und dem Fautenbächel. Anschlag 200 fl.

3) 20 Ruthen Acker im Rebfeld, neben Joseph Storz und Jakob Rohacker. Anschlag 75 fl.

Wenn der Schätzungspreis oder noch darüber erzielt ist, wird sogleich der endgültige Zuschlag ertheilt. Die weitem Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Oberachern, den 18. October 1844.

Bürgermeisteramt.

Schmieder.

(2) Gernsbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Vermögensmasse des abwesenden Bürgers und Bierbrauers Franz Anton Wunsch von Scheuern werden

Montags den 4. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dessen Behausung nachbeschriebene Liegenschaften als Eigenthum öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gebäude.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst ein Viertel 15 Ruthen Hausplatz und Garten und einer besonders stehenden Bierbrauerei unten im Dorfe, neben sich selbst und der Straße nach Gernsbach.

Acker.

1 Viertel 20 Ruthen im Garten, neben sich selbst beiderseits.

1 Viertel 17 Ruthen allda, neben sich selbst beiderseits.

1 Viertel 17 Ruthen allda, neben sich selbst beiderseits.

1 Viertel 17 Ruthen allda, neben sich selbst beiderseits.

1 Viertel 17 Ruthen allda, desgleichen.

1 " 17 " allda, desgleichen.

1 Viertel im obern Igelbusch, neben Jakob Dertel d. j. und Michael Böhner.

Garten.

16 Ruthen Grasgarten beim Hause, neben Johann Nees und Allmendweg.

Wiesen.

1 Viertel 6 1/2 Ruthen im Klingel, neben Förster Fritz und Elisabetha Kiri.

2 Viertel im Fleischling, neben Jak. Schmeißer d. j. und Karl Wunsch's Erben von Obertsroth. Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Gernsbach, den 18. October 1844.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

A. A.

Beck, Notar. vdt. Gartner, Notar.

(3) Stupferich, D.A. Durlach. [Zwangsv. Versteigerung.] Da die in Nro. 68, 73 und 75 dieses Blattes auf Dienstag den 1. d. M. ausgeschriebene Versteigerung des Gasthauses zur Krone dahier wegen nicht erfolgtem Schätzungspreis nicht zugeschlagen werden konnte, so hat man Tagfahrt auf Samstag den 2. November d. J., Morgens 10 Uhr, bestimmt, wozu die Liebhaber, wie früher, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Stupferich, den 2. October 1844.

Bürgermeisteramt.

Doll.

(2) Büchenbronn, Oberamts Pforzheim. [Liegenschaftsversteigerung] Den Christ. Böffert's, W. Sohns, Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 17. und 18. Juli d. J., Nro. 20824 und 21136, die unten benannten Liegenschaften

Dienstags den 5. November d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathshause im Zwangswege öffentlich versteigert, wo-

zu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis u. darüber erreicht wird.
Häuser und Gebäude.

1.

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung nebst Scheuer, Stallung u. Wagenschopf hinten im Dorf, neben Michael Heing, Metzger, und Georg Heing, F. Sohn, vornen die Straße.

Necker.

2.

27 $\frac{2}{3}$ Ruthen in der obern Stöck, neben Georg Böffert's Wittwe u. Bürgermeister Huthmacher.

3.

1 Viertel 16 Ruthen in dem Dorfacker, neben Christoph Kraß' Wittwe und Veit Seyter.

4.

1 Viertel 20 Ruthen im Vogelacker, neben Joh. Huthmacher, Friedrichs Sohn, u. Matheus Seyter, Schneider.

Wiesen.

5.

1 Viertel 15 Ruthen in der Kernstried, neben Johann Vetter und der Gemeinde.

Necker.

6.

1 Viertel 4 Ruthen in der Breitäckert, neben Jakob Kraß und Ulrich Birkle.

7.

1 Viertel 8 Ruthen im Wagholler, neben Jakob Friedrich Haug, Weber, und Georg Jak. Kreutel. Gewann VI. Nro. 834.

8.

1 Viertel 8 Ruthen allda, neben Obigen. Gewann V. Nro 753.

9.

1 Viertel 8 Ruthen allda, neben Matheus Haug's Wittwe und sich selbst. Gewann II. Nro. 226.

10.

1 Viertel 8 Ruthen allda, neben Jak. Friedr. Kraß und Jakob Billig. Gewann III. Nr. 358.

11.

1 Viertel 8 Ruthen allda, neben Matheus Haug's Wittwe und sich selbst. Gewann II. Nro. 227.

12.

1 Viertel 8 Ruthen allda, neben Jakob Kraß und sich selbst. Gewann V. Nro. 686.

13.

1 Viertel 8 Ruthen allda, neben Jakob Kraß und Friedrich Schucker, W. S. Gewann VI. Nro. 857.

14.

1 Viertel 8 Ruthen allda, neben Mathäus Haug's Wittwe und sich selbst. Gewann VI. Nro. 858.

15.

1 Viertel 8 Ruthen allda, neben denselben. Gewann V. Nro. 685.

16.

1 Viertel 8 Ruthen allda, neben Christoph Böffert, W. S., und sich selbst. Gewann VI. Nro. 835.

17.

1 Viertel 7 Ruthen in der Breitäckert, neben Jakob Kraß und Georg Schucker.

18.

25 Ruthen allda, neben denselben.

19.

1 Viertel 16 Ruthen im Strudacker, neben J. F. Kraß und Michael Seyter.

20.

1 Viertel 8 Ruthen im Wagholler, neben Sylvester Kreutel und Michael Schlafer. Gewann II. Nro. 217.

21.

1 Viertel 8 Ruthen daselbst, neben Obigen. Gewann IV. Nro. 630.

22.

1 Viertel 8 Ruthen allda, neben denselben. Gewann III. Nro. 278.

23.

1 Viertel im Breitenacker, neben Georg Haug, Kübler, und Ulrich Billig.

24.

36 Ruthen im Jockenlehen, neben Georg Haug und Krämer Michael Billings Kindern.

Garten.

25.

30 Ruthen hinten im Dorfe, neben Kettenwirth Schlafer und Johann Böffert.

Büchenbronn, den 12. October 1844.

Bürgermeisteramt.

Huthmacher.

(2) Büchenbronn, Oberamts Pforzheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Georg Jakob Böffert's Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 17. und 18. Juli d. J., Nro. 20824 und 21136, die unten benannten Liegenschaften

Dienstags den 5. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis u. darüber erlöset wird.

Häuser und Gebäude.

1. Die Hälfte von einer zweistöckigen Behausung nebst Scheuer, Stallung und Wagenschopf, hinten im Dorf, neben Michael Heinh, Mehger, und Georg Heinh, F. C., vornen die Straße.
Acker.

2. 31 Ruthen im Strudacker, neben Johann Ehrhard und Christoph Köhlers Wittwe.

3. 32 Ruthen im Vogelacker, neben Mich. Kray, Kindern und Georg Kray.

4. 1 Viertel 3 1/2 Ruthen im Breitenacker, neben Altvogt Böffert und Bürgermeister Huthmacher.

5. 33 Ruth. in der Breitäckert bei dem Zweerweg, neben Michael Kling u. Georg Schucker, Krämer.
Wiesen.

6. 1 Viertel 10 Ruthen in der Beut, neben Georg Heinh, Wagner, und Adam Better.
Acker.

7. 1 Viertel 1 Ruthen in der Breitenäckert, neben Christoph Billing und Wilhelm Ballich.

8. 25 Ruthen im Striedle, neben Friedrich Bohnenberger und Mich. Burkard v. Schönberg.

9. 1 Viertel 8 Ruthen allda, neben Jak. Friedr. Haug und Georg Jakob Kreutel. Gewann IV. No. 614.

Büchenbronn, den 12. October 1844.

Das Bürgermeisteramt.
Huthmacher.

Bekanntmachungen.

(2) Ludwigs-Saline Rappenaу. [Salzsäckelieferung.] Die Lieferung von 76000 zwei Zentner haltenden und 4000 einen Zentner haltenden Salzsäcken, das Bedürfnis im Jahr 1845, wird hiemit im Wege der Submission ausgeschrieben. Die näheren Bedingungen sowie der Mustersack können dahier eingesehen oder von uns auf Verlangen erhalten werden.

In den Angeboten, welche bis zum 15. November d. J. mit der Aufschrift: "Salzsäckelieferung"

versiegelt einzureichen sind, ist nicht nur der Preis der frei hierher zu liefernden Säcke für 100 Stück anzugeben, sondern auch die Zahl derselben, welche der Submittent liefern will.

Auf Eingaben, welche nach zwölf Uhr Mittags des 15. Novembers einkommen, kann keine Rücksicht mehr genommen werden.

Rappenaу, den 7. Oct. 1844.

Großherzogliche Salineverwaltung.
v. Ehrismar.

(3) Bruchsal. [Lieferung.] Für den Zeitraum vom 1. Januar 1845 bis dahin 1846 beträgt der Bedarf für die hiesigen Strafanstalten:

- 1) an Talgöl oder Delsäure zum Wollschmälzen ca. 1800 Pfund,
- 2) an Unschlittlichtern 400 "
- 3) " ausgelassenem Unschlitt " 150 "
- 4) " Seife 1000 "
- 5) " Sohlleder 400 "
- 6) " Rindsleder 100 "
- 7) " Holzasche 1500 Sester,
- 8) " Schlittmehl (Schwarz-
mehl) 2000 Pfund,

deren Lieferung im Wege der Soumission vergeben wird.

Die desfalligen Angebote für den Centner, beziehungsweise Sester, sind bis zum

2. November d. J.

verschllossen und mit der betreffenden Aufschrift versehen, bei unterzeichneter Verwaltung portofrei einzureichen, wo auch Einsicht von den Lieferungsbedingungen genommen werden kann.

Bruchsal, den 11. October 1844.

Großh. Zucht- und Correcionshausverwaltung.
Dr. Diez. Wohnlich.

(3) Oberkirch. [Steigerungs-Widerruf und Abänderung.] Die auf den 11. künftigen Monats angeordnete Versteigerung des zur Friedrich Dollmättsch'schen Sautmasse gehörigen Kurbrunnens und der Badeanstalt wird hiermit, da solche eingetretener Verhältnisse wegen am besagten Tage nicht stattfinden kann, widerrufen und neuerlich auf Montag den 11. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bestimmt, was mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß deren Vornahme im Dollmättsch'schen Badhause selbst stattfinden wird.

Oberkirch, den 28. September 1844.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Wingler.

